UVB zum Arbeitsmarkt im April: Politik darf Erfolge nicht gefährden

28.04.16 | Berlin

UVB zum Arbeitsmarkt im April: Politik darf Erfolge nicht gefährden

Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarkt-Zahlen für den April 2016 sagt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Die Wirtschaft in der Hauptstadtregion hat den Schwung aus dem vergangenen Jahr mitgenommen. Das zeigen die aktuellen Arbeitsmarkt-Zahlen. Die Unternehmen schaffen weiter neue Jobs. In Berlin ist die Entwicklung weiterhin dynamisch, auch Brandenburg meldet einen Anstieg der Beschäftigung.

Daneben ist der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit in beiden Ländern ein Erfolg. Das spiegelt sich auch in der Lage auf dem Ausbildungsmarkt wider. Die Zahl der in Berlin gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen liegt derzeit um mehr als 1.300 über der Marke vom April vergangenen Jahres, das ist ein Plus von 13 Prozent. Brandenburg kommt auf gut 630 betriebliche Plätze mehr, das bedeutet eine Zunahme von 5,9 Prozent.

Die Politik darf die Arbeitsmarkt-Erfolge nicht gefährden, etwa indem sie Reformen in der Rentenpolitik in Frage stellt. Höhere Rentenbeiträge wären nicht nur für die junge Generation eine zusätzliche Last. Sie würden auch die Chancen von Geringqualifizierten und Langzeitarbeitslosen schmälern. Ähnlich ist es mit der Zeitarbeit. Sie ist derzeit ein Treiber des Arbeitsmarktes – Einschränkungen durch neue Reformen wären kontraproduktiv.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema "Arbeitsmarktdaten"

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF